Aargau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex-Verband Aargau, Bachstrasse 85b, 5001 Aarau, Telefon 062 824 64 39,
Telefax 062 824 68 88, E-Mail spitexaargau@bluewin.ch, www.spitexag.ch

Lehrabschlussprüfungen der Hauspflegerinnen

Den diesjährigen Lehrabschlussprüfungen stellten sich 24 Kandidatinnen. Bis auf eine Teilnehmerin schafften alle die Prüfungen mit Erfolg.

(FB) Die gelernten Hauspflegerinnen nehmen in den Spitex-Betrieben nach wie vor eine wichtige Stellung ein und ihre Arbeit wird von den betreuten Personen sehr geschätzt. Gemäss Statistik sind im Aargau rund 100 von 450 Vollzeitstellen durch gelernte Hauspflegerinnen besetzt. Die Ausbildung hat deshalb in dieser Berufssparte einen hohen Stellenwert. Und so ist es erfreulich, dass nun 23 weitere, gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen. Von den erfolgreichen Absolventinnen haben 8 die Vollzeitlehre hinter sich gebracht und mit einem Notendurchschnitt von 5.0 abgeschlossen. Spitzenresultate erzielte eine Kandidatin mit der Durchschnittsnote 5.7 und eine weitere Absolventin mit der Note 6.0 bei der praktischen Prüfung. Bei den Auszubildenden gemäss Art. 41 BBG bestanden alle 15 Teilnehmerinnen die Prüfung mit dem Notendurchschnitt von 5.1. Der Spitex-Verband Aargau gratuliert allen herzlich zur erfolgreich bestandenen Prüfung. ❑

Statistik 2003: Gefragte Spitex

Die Leistungen der gemeinnützigen Spitex sind mehr denn je gefragt. 1480 Mitarbeitende betreuten letztes Jahr im Kanton Aargau rund 15 000 Personen und leisteten über 580 000 Einsatzstunden.

(FB) Insgesamt beanspruchten 14 970 Klientinnen und Klienten Leistungen der Spitex, 311 Personen mehr als im Vorjahr. Die Anzahl der geleisteten Stunden nahm um 8'068 auf 580'140 Stunden zu. Hier setzt sich der Trend der letzten Jahre fort, wonach immer mehr Leistungen im Bereich der Krankenpflege erbracht werden, mit einer Zunahme von 16 000 Stunden (+6%) gegenüber dem Vorjahr. Demgegenüber sind die hauswirtschaftlichen Leistungen erneut rückläufig, mit einer Abnahme von 7800 Stunden (–2.6%).

Beim Personal sind gegenüber dem Vorjahr keine markanten Veränderungen zu verzeichnen. 1478 Teilzeitangestellte (+29) teilten sich 467 Vollzeitstellen (+16). Durch die Steigerung der Einsatzstunden, verbunden mit der Zunahme der Vollzeitstellen, sind entsprechende Abweichungen auch bei den Finanzen zu verzeichnen. 2003 steigerte sich der Gesamtaufwand gegenüber dem Vorjahr um rund 6% auf 42.57 Mio Franken. Der Ertrag konnte um 6.8%, auf 42.66 Mio Franken gesteigert werden. Dabei blieb der Ertrag aus den Dienstleistungen mit 52.5% praktisch konstant. Eine markante Abweichung ist innerhalb der einzelnen Tarifstufen festzustellen; im Bereich der Untersuchung und Behandlung ist eine Steigerung von über 23% zu verzeichnen. Bei den Beiträgen der öffentlichen Hand (Bundes- und Gemeindebeiträge) haben die Gemeinden mit 8.14 Mio rund 15% mehr aufgewendet als im Jahr zuvor, während die Leistungen der AHV marginal abgenommen haben.

Der Spitex-Verband Aargau bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spitex für den vorbildlichen Einsatz im Jahr 2003, ebenso den ehrenamtlich tätigen Verantwortlichen in den Vorständen. ❑

PräsidentInnen-Konferenzen

In den kommenden Monaten werden im Gesundheitswesen Entscheide erwartet, die das Umfeld der Spitex wesentlich beeinflussen werden. Es ist notwendig, dass die Entscheidungsträger der Spitex-Organisationen rechtzeitig in diese Prozesse einbezogen werden. Künftig sollen daher in regelmässigen Abständen Konferenzen für Präsidentinnen und Präsidenten einberufen werden. Für dieses Jahr sind diese Konferenzen wie folgt festgelegt worden:

- Mi 20. Oktober 2004, 18.00 – 20.00 Uhr; Reg. Baden-Brugg
- Do 28. Oktober 2004, 18.00 – 20.00 Uhr; Region Aarau

Als vorläufige Themen stehen zur Diskussion:

- Künftige Finanzierung der Spitex (Auswirkungen NFA / Pflegefinanzierung)
- Pflegegesetz
- Einführung von RAI-Home-Care

Eine detaillierte Traktandenliste mit genauen Angaben folgt. Vorerst gilt es, eines der aufgeführten Daten vorzumerken. ❑

Anstellungs- und Lohnrichtlinien

Bei der Umsetzung der auf 2002 neu geschaffenen Anstellungs- und Lohnrichtlinien hat die Erfahrung der letzten zwei Jahre gezeigt, dass eine leistungsabhängige Entlöhnung mit einem Bonus-, bzw. Prämiensystem im Gesundheitswesen, und damit auch in der Spitex, kaum praktikabel ist. Deshalb hat der Vorstand des Spitex-Verbandes Aargau die Grundlagenpapiere entsprechend angepasst. Die Passagen betreffend Berechnung und Auszahlung der Leistungsprämie wurden ersatzlos gestrichen, ansonsten blieben die Richtlinien unverändert. Den Präsidien sind die überarbeiteten Papiere zugestellt worden. Weitere Exemplare, auch in elektronischer Form, können bei der Geschäftsstelle bezogen werden. ❑

Günstige Stelleninserate im Schauplatz Spitex

Alle Mitgliedorganisationen der Spitexverbände Zürich, Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau können im Schauplatz Spitex Stelleninserate zu einem Spezialpreis platzieren.

Der Richtpreis für 1/4 Seite beträgt Fr. 300.–. Für die Anpassung von Dateiformaten und die Umgestaltung von Vorlagen muss ein kleiner Mehraufwand verrechnet werden.

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich, Tel. 01 291 54 50, Fax 01 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch